



KW 48

Da fällt einem nichts mehr ein

Das war ja mal wieder eine Woche, in der die Politik die Showbühnen zu beherrschen versuchte, ich nenne nur zwei Namen: Merkel und Lindner. Dazu gleich mehr. Beginnen möchte ich aber mit einer wunderbaren Show, mit zu Herzen gehenden Liedern und einem Erzähler, bei dem man nie müde wird, ihm zuzuhören, auch wenn die eine oder andere Geschichte aus seinem Leben längst bekannt ist.



Die Woche begann für mich mit einem Konzert von **Klaus Hoffmann** in der Hamburger **Laeiszhalle**.

Eine Reise nach Hamburg lohnt sich immer, besonders, wenn Klaus Hoffmann dort auftritt.

Hamburg ist für Hoffmann, natürlich neben Berlin, die wichtigste Stadt in seiner Karriere.

Schon 1975 gab er im Schauspielhaus der Stadt seinen ersten Konzertabend und wurde 1978 von dem legendären **Boy Gobert** ans Thalia-Theater verpflichtet. *Fotos: Ed Koch*

Sein Tourneeprogramm beendet Klaus Hoffmann auch in diesem Jahr traditionell mit seinem Silvesterkonzert am **31. Dezember, um 15:00 Uhr**, in der Komödie, diesmal im Ernst-Reuter-Saal in Reinickendorf. Wenige Resttickets sind noch vorhanden.

www.stille-musik.de



Screenshot ZDF

Alles, was über das Buch von **Angela Merkel** zu sagen ist, drückt dieses Bild in **Oliver Welkes** *heute-show* aus. Der satirische Wochenrückblick lohnt sich mal wieder.

<https://www.zdf.de/comedy/heute-show>



Screenshot ZDF

Besonders schön auch der Beitrag von **Dietmar Wischmeyer** über **Christian Lindner**.

Werfen wir also einen Blick auf das **D-Day-Papier** der FDP. Im Laufe eines langen Lebens hat man ja schon viele Strategiepapiere gelesen, die irgendwo im Hinterzimmer verfasst wurden und „aus Versehen“ das Licht der Öffentlichkeit erreichten. **Es gibt einen Grundsatz, den Politiker nicht begreifen wollen: Alles, was schriftlich festgehalten wird, und sei es noch so brisant und geheim, gelangt an die Öffentlichkeit.**

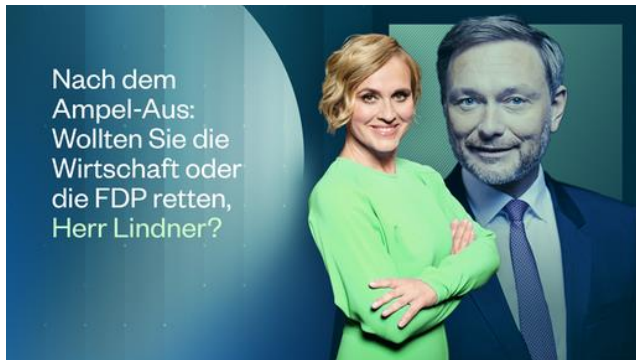
Dass eine Partei aus einer Koalition wieder aussteigen möchte, wenn sie sich darin nicht wohlfühlt, kann man nachvollziehen. Die FDP-Strategen haben dafür aber ein Kriegsszenario verfasst, das seines Gleichen sucht.

Nehmen Sie sich bitte die Zeit und lesen die „*D-Day Ablaufszenarien und Maßnahmen*“ durch, die der engste Kreis um den Bundesvorsitzenden und Generalsekretär unter Beteiligung des Bundesgeschäftsführers verfasst hat. **Christian Lindner** und **Bijan Djir-Sarai** behaupten, nichts davon gewusst zu



haben, was um sie herum aufgeschrieben wurde. Das kann man glauben, aber auch nicht. Der Generalsekretär, der vehement behauptete, dass es dieses Papier nicht gäbe, nachdem die Medien schon darüber berichteten, ist zurückgetreten. Neben „Wir sind Papst“ ist die Schlagzeile von **BILD** „Der Falsche geht“ fast genauso treffend. **Djir-Sarai** musste gehen, weil er nicht wusste, was in seinem Vorzimmer passiert, vor allem aber muss der Parteivorsitzende die Verantwortung übernehmen und ebenfalls zurücktreten, auch wenn es vermutlich das vorläufige Ende der FDP wäre.

Die bisherigen Erklärungsversuche von Lindner in verschiedenen Interviews haben nicht überzeugt.



ARD

Zur besten Sendezeit, gleich nach dem **Tatort** mit dem verheißungsvollen Titel „Schweigen“ darf Lindner um **21:45 Uhr** bei **Caren Miosga** reden. Mit dabei sind **Moritz Schularick**, Präsident des Kiel Instituts für Weltwirtschaft, der für eine Reform der Schuldenbremse plädiert, insbesondere um angesichts der veränderten Bedrohungslage dringend benötigte Investitionen in die Verteidigung zu ermöglichen, und **Eva Quadbeck**, Chefredakteurin des RedaktionsNetzwerk Deutschland.

Wenn das die alten Ägypter gewusst hätten, was man mit ihren Pyramiden für einen Unsinn anstellen kann...

D-Day Ablaufpyramide

Phase I Impuls

1. Statement CL vor Presse - Kern-Line wird zu Beginn und Ende des Statements platziert (**Schlachtruf**) - 3-5 gute Argumente, warum das Ampel-Aus und rasche Neuwahlen besser für Deutschland, die Wirtschaft und die Menschen ist - Sprache für U3 Gespräche und U2-Papier finalisieren

Phase II Narrativ qualitativ setzen

2. Video CL für Partei versenden (zeitgleich mit Statement oder davor) - Emotionaler, nahbarer als Statement, **Schlachtruf** wiederholen - Hinweis aus a.o. BPT im Dezember; Call to Action Mitglieder
3. Statement CL als Video auf allen Kanälen verbreiten (<30 Minuten)
4. Unterrichtung von BTF und BuVo (15 Uhr)
5. Telefonliste TOP-Multiplikatoren abarbeiten

Phase III Narrativ quantitativ verbreiten

6. Kacheln und Kurz-Videos aus Statement für SoMe-Kanäle MdBs, MdLs, LV, LTF, KV, OV verteilen (Beginn 4h nach Statement)
7. Erste digitale Kreisvorsitzendenkonferenz (D-Day Abends)
8. Argumentepapier/Q&A zum Ampel-Aus wird an die Partei verschickt
9. Zweite digitale Kreisvorsitzendenkonferenz (D-Day +1)

Phase IV Beginn der offenen Feldschlacht

10. 24/7 Community Management
11. Pressearbeit/Hintergrund
12. Start Mitgliederkampagne „Partei ergreifen“
12. Sitzung des Bundesvorstandes am 11.11. Einberufung a.o. BPT
13. Digitale Parteihintergründe

Die FDP hat das gesamte geplante Kriegsgeschehen inzwischen selbst veröffentlicht. Wer einen Blick in die finstersten Niederungen einer einst liberalen Partei werfen möchte, nur zu.

<https://www.fdp.de/media/6739/download?inline>

Gleich zu Beginn und immer wieder taucht das Namenskürzel **CL** auf. Wer mag damit wohl gemeint sein? Zwischen dem 4. und 10. November wollte die FDP ihren Koalitionspartnern den Krieg erklären. Kannte **Olaf Scholz** das Papier, wohl kaum, aber instinktiv hat er Lindner am 6. November gefeuert.

Tja, so kann es gehen. **D-Day** bedeutet eigentlich „Tag der Entscheidung“, das D dürfte für die FDP aber eher für „Doom“, also Untergang stehen.

Heute ist der 1. Advent. Machen Sie etwas aus diesem sonnigen Tag, zum Beispiel mit einem Besuch beim **Lichtenrader Lichtermarkt am Dorfteich in Alt-Lichtenrade, von 13:00 bis 19:00 Uhr** erwarten Sie zahlreiche Ehrenamtsorganisationen mit ihren Angeboten. Viel Spaß.

Ed Koch